

**Niederschrift  
zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales  
der Gemeinde Appen (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 25.02.2010

**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr

**Sitzungsende:** 22:00 Uhr

**Ort, Raum:** Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79,  
25482 Appen

**Anwesend sind:**

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Detlev Brüggemann

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans-Peter Lütje	CDU	
Herr Hans Martens	SPD	
Herr Bernd Mordhorst	SPD	
Frau Heidrun Osterhoff	FDP	Vorsitzende
Frau Bärbel Pein	FDP	
Frau Bettina Przyborowski	CDU	
Frau Helga Schlichtherle	CDU	als Vertreterin für Herrn David

Außerdem anwesend

Herr Hartmut Brodersen		Heilpädagogischer Nachbarschaftskinder- ergarten Appen
Frau Jutta Kaufmann	FDP	
Herr Walter Lorenzen	SPD	
Frau Sabine Matthiesen		Leiterin des ev. St. Johannes Kindergar- tens Appen Kirchenvorsteherin
Frau Irmgard Paysen		
Herr Ulrich Rahnenführer	SPD	
Herr Alexander Sprick	FDP	
Herr Phil Bleschke		Vorsitzender Kinder- und Jugendbeirat (bis 21.00 Uhr)
Frau Rahel Kamari		Vorsitzende Appener Schulverein
Herr Dr. Frank Preugschat		Vertreter des Senio- renbeirates (bis 21.00 Uhr)
Herr Bernd von Tiesenhausen		Schulleiter
Frau Rosemarie Weber		Gleichstellungsbeauf-

tragte

Presse

Pinneberger Tageblatt

Frau Kordowski (ab  
19.45 Uhr)

Protokollführer/-in

Herr Jan Güneli

Frau Jennifer Jathe-Klemm

**Entschuldigt fehlen:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dirk David

CDU

stv. Vorsitzender

Herr Kai Semmelhack

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 16.02.2010 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Vor Beginn der Ausschusssitzung wurden von der Verwaltung folgende Schreiben verteilt:

- Antrag der ev. St. Johannes Kirchengemeinde zur Einstellung einer Springerkraft (Protokollanlage 1)
- Schreiben der Familienbildungsstätte vom 08.02.2010 (Protokollanlage 2)

Frau Kaufmann hat die Jahresstatistik 2009 der Gemeindebücherei Appen verteilt (Protokollanlage 3)

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Tagesordnungspunkt 3 „Umstrukturierungen im ev. St. Johannes Kindergarten Appen – Schaffung weiterer Krippenplätze“ und Tagesordnungspunkt 4 „Antrag der ev. St. Johannes Kirchengemeinde auf Verlängerung der Einstellung der Springerkraft für den Kindergarten“ werden getauscht.

Die Tagesordnung in der neuen Fassung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen  
Vorlage: 370/2010/APP/MB
  - 2.1. aktuelle Geburtenzahlen
  - 2.2. Unterbringung bei Tagesmüttern /-vätern
  - 2.3. "Kein Kind ohne Mahlzeit" / Abrechnung mit der Stiftung Familie in Not
  - 2.4. Bedarfsumfrage zum Kindergartenbedarf
  - 2.5. Haushaltsplan 2010 für den ev. St. Johannes Kindergarten Appen
  - 2.6. Aufnahmesituation in der Grundschule Appen / Aufnahmekapazität
  - 2.7. Pausenhalle Grundschule Appen
  - 2.8. Jahresbericht Jupita für 2009
  - 2.9. Arbeitsgruppe "offene Jugendarbeit"  
Situation "Mädchentreff" Jupita
  - 2.10. Spielplatzbegehung / Terminabstimmung
  - 2.11. Sommerferienprogramm 2010
  - 2.12. Anpassung der Turn- und Sporthallenmiete
  - 2.13. Finanzielle Beteiligung des TuS Appen / Gespräch
  - 2.14. Auslastung Bürgerhaus Appen in 2009
  - 2.15. Aktiv im Alter
  - 2.16. Seniorenweihnachtsfeier 2009
  - 2.17. Seniorenausfahrt 2010
  - 2.18.

Antrag der Familienbildungsstätte zum Ausbau der Kindertagespflege-Vermittlung in der  
2.19. Familienbildungsstätte Pinneberg

Winterdienst

2.20.

3. Antrag der ev. St. Johannes Kirchengemeinde auf Verlängerung der Einstellung der  
Springerkraft für den Kindergarten  
Vorlage: 378/2010/APP/BV
4. Umstrukturierungen im ev. St. Johannes Kindergarten Appen - Schaffung weiterer Krip-  
penplätze  
Vorlage: 374/2010/APP/BV
5. Umstrukturierungen im ev. St. Johannes Kindergarten Appen - Spätdienst bis 17.00 Uhr  
Vorlage: 375/2010/APP/BV
6. Sozialstaffel - Änderung der gemeindlichen Regelung  
Vorlage: 371/2010/APP/BV
7. Sozialstaffel - hier: für die Betreuungsschule des Appener Schulvereins  
Vorlage: 372/2010/APP/BV
8. "Kein Kind ohne Mahlzeit" - Änderung der Richtlinie der Gemeinde Appen  
Vorlage: 373/2010/APP/BV
9. Beratung über die Fortführung der Ferienprogramme
10. Zuschüsse an den TuS Appen für die Begleichung des Entgeltes für die Benutzung der  
Sportanlagen in 2009  
Vorlage: 369/2010/APP/BV
11. Zuschussantrag des Etzer Bundes  
Vorlage: 376/2010/APP/BV

### **Protokoll:**

#### **Öffentlicher Teil**

##### **zu 1      Einwohnerfragestunde**

Herr Seehaber erkundigt sich nach der genauen Übersetzung „Jupita“, ihm ist nur bekannt, dass es sich dabei um das Jugendzentrum handelt. Bürgermeister Brüggemann erklärt, dass die Abkürzung für „Jugendtreffpunkt in town appen“ steht.

**zu 2 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen  
Vorlage: 370/2010/APP/MB**

Herr Brüggemann berichtet über folgende Punkte:

**zu 2.1 aktuelle Geburtenzahlen**

Geboren zwischen 01.08.2003 – 31.07.2004 54  
Geboren zwischen 01.08.2004 – 31.07.2005 60  
Geboren zwischen 01.08.2005 – 31.07.2006 43  
Geboren zwischen 01.08.2006 – 31.07.2007 44  
Geboren zwischen 01.08.2007 – 31.07.2008 47  
Geboren zwischen 01.08.2008 – 31.07.2009 35  
Geboren zwischen 01.08.2009 – 28.01.2010 13

Für die nächsten Jahre besteht folgender Bedarf an Kindergartenplätzen (Elementarbereich) in Appen:

Kindergartenjahr 2009/2010 157  
Kindergartenjahr 2010/2011 147  
Kindergartenjahr 2011/2012 134  
Kindergartenjahr 2012/2013 126  
Kindergartenjahr 2013/2014 derzeit 95

Bürgermeister Brüggemann macht in diesem Zusammenhang bereits deutlich, dass die Umwandlung einer Elementargruppe in eine Familiengruppe eine der letzten Möglichkeiten im ev. St. Johannes Kindergarten darstellt, um weitere Krippenplätze zu schaffen. Weitere Möglichkeit wäre zukünftig dann nur noch, die Umwandlung einer Elementargruppe in eine reine Krippengruppe. Weitere Möglichkeiten sind dann in der Einrichtung nicht mehr gegeben. Das Verhältnis von 3 Gruppen mit Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren und 4 Elementarplätzen kann nicht geändert werden.

**zu 2.2 Unterbringung bei Tagesmüttern /-vätern**

Derzeit werden für 7 Kinder Zuschüsse für die Betreuung bei einer/m Tagesmutter/-vater durch die Gemeinde Appen geleistet.

**zu 2.3 "Kein Kind ohne Mahlzeit" / Abrechnung mit der Stiftung Familie in Not**

Von der Stiftung Familie in Not wurden für das Projekt „Kein Kind ohne Mahlzeit“ 3.475 € an die Gemeinde Appen für das Kindergartenjahr 2009/2010 ausgezahlt.

Die Betreuungsschule des Appener Schulvereins fällt nicht unter die Förderrichtlinie, daher konnten für diese Familien keine Fördergelder beantragt werden.

Sollten sich im Laufe des Kindergartenjahres noch Änderungen in den persönlichen Verhältnissen ergeben, sind die Gelder anteilig zu erstatten.

Herr Brüggemann informiert darüber, dass diese Förderung durch die Stiftung Familie in Not zum 31.07.2010 eingestellt wird.

**zu 2.4 Bedarfsumfrage zum Kindergartenbedarf**

Die Gemeinde Appen hat zum Jahresanfang wieder eine Bedarfsumfrage durchgeführt. Eine Zusammenfassung der Auswertung ist diesem Bericht als Anlage (Protokollanlage 4) beigefügt.

#### **zu 2.5     Haushaltsplan 2010 für den ev. St. Johannes Kindergarten Appen**

Im Rahmen der Kostenkalkulation für die Umwandlung einer Elementargruppe in eine Familiengruppe ist dem Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein ein Fehler bei der Ursprungsberechnung für den Haushaltsplan 2010 aufgefallen.

Es ist somit kein Defizit von 427.260 €, sondern nur von 366.860 € erforderlich. Im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2010 der Gemeinde Appen wurde beschlossen, dass der Ansatz für die Kindergärten jeweils nur mit 90% veranschlagt wird.

Im Rahmen des Nachtragshaushaltsplanes wird der zuviel bereit gestellte Etat entsprechend bereinigt.

#### **zu 2.6     Aufnahmesituation in der Grundschule Appen / Aufnahmekapazität**

Eine Nachfrage bei der Grundschule hat ergeben, dass zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen werden kann, dass ca. 70 Erstklässler eingeschult werden und damit die Einschulung dreizügig erfolgen wird.

Auf Nachfrage erklärt Herr von Tiesenhausen, dass zum kommenden Schuljahr von 12 – 13 „Kann-Kindern“ auszugehen ist. Die letzten Entscheidungen werden sich jedoch noch bis zu den Frühjahrsferien hinziehen, da die Entwicklung der Kinder noch weiter abgewartet werden soll.

Weiter berichtet Herr von Tiesenhausen, dass 5 Kinder aus Pinneberg und 2 Kinder aus Wedel eingeschult werden.

## zu 2.7 Pausenhalle Grundschule Appen

Aufgrund der lang anhaltenden Frosttemperaturen sowie Schnee- und Glatteis, konnten die Arbeiten am Dach bisher nicht zu Ende geführt werden. Dadurch haben sich auch Folgearbeiten (z.B. Dämmung) verzögert. Derzeit erfolgt die Planung der zukünftigen Beschallungstechnik (Mikrofon, Lautsprecher, Beamer, Leinwand) in enger Abstimmung mit der Schule. Der Architekt versucht weiterhin, den angestrebten Fertigstellungstermin (Mitte/Ende April) einhalten zu können. Aufgrund der derzeitigen Wetterlage kann dies aber nicht zugesichert werden.

In Zusammenhang mit der aktuellen Baumaßnahme werden auch die im Obergeschossflur (über der Pausenhalle) befindlichen Holzfenster gegen Kunststofffenster ausgetauscht und zur Unterbringung von Ranzen ein Vordach mit Regalsystem für die Betreuungsschule errichtet. Die Kosten werden aus Unterhaltungsmitteln beglichen.

Herr Brüggemann führt weiter aus, dass gegenüber der Kostenschätzungen derzeit 11.000 Euro eingespart werden konnten. Dies kann sich jedoch im Laufe der weiteren Baumaßnahme noch verändern. Herr von Tiesenhausen wünscht für die Pausenhalle eine dimmbare Beleuchtung, diese führt jedoch zu Mehrkosten in Höhe von 4.500 Euro. In Gesprächen zwischen der Grundschule, dem Architekten und der Verwaltung konnte in diesem Anliegen keine Einigkeit erzielt werden.

Herr von Tiesenhausen erläutert noch einmal ausgiebig den Hintergrund und die Notwendigkeit für eine dimmbare Beleuchtung in der Pausenhalle.

Herr Lorenzen spricht sich für die SPD-Fraktion eindeutig gegen das Anliegen der Grundschule aus. Er führt aus, dass bereits erhebliche finanzielle Mittel für den Bau der Pausenhalle zur Verfügung gestellt wurden. Außerdem wurde während der gesamten Planungsphase immer wieder auch Rücksprache mit der Grundschule gehalten, damit die Wünsche der Grundschule erfüllt werden können. Außerdem ist zum jetzigen Zeitpunkt noch gar nicht absehbar, ob die 11.000 Euro tatsächlich eingespart oder ob diese noch im Laufe der Bauphase benötigt werden.

Die CDU-Fraktion schließt sich den Ausführungen von Herrn Lorenzen an.

Frau Kaufmann erklärt für die FDP-Fraktion, dass Sie das Anliegen des Schulleiters unterstützen würde. Außerdem macht Sie darauf aufmerksam,

dass durch eine derartige Vorgehensweise keine Gleichbehandlung zwischen dem ev. Kindergarten und der Grundschule gegeben ist.

Es ist damit festzuhalten, dass für die dimmbare Beleuchtung in der Pausenhalle keine finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden sollen.

**zu 2.8 Jahresbericht Jupita für 2009**

Der Jahresbericht für das Jupita ist als Anlage (Protokollanlage 5) beigelegt.

**zu 2.9 Arbeitsgruppe "offene Jugendarbeit"**

Das geplante Arbeitsgruppentreffen der „offenen Jugendarbeit“ am 22.02.2010 musste aufgrund des Krankheitsausfalls von Herrn Semmelhack kurzfristig abgesagt werden.

Die Verwaltung wird zu einem neuen Termin einladen.

**zu 2.10 Situation "Mädchentreff" Jupita**

Die weibliche Betreuungskraft für den Jupita steht leider seit Januar 2010 nicht mehr zur Verfügung. Derzeit ist der Mädchentreff geschlossen. Es konnte jedoch bereits Ersatz gefunden werden. Frau Johanna Behrens aus Hetlingen wird ab März 2010 den Mädchentreff leiten. Im Februar 2010 erfolgt bereits die Einarbeitung durch Herrn Semmelhack.

### **zu 2.11 Spielplatzbegehung / Terminabstimmung**

Als Termin für die Spielplatzbegehung wurde Samstag, der 8. Mai 2010 um 11.00 Uhr vereinbart. Treffpunkt soll die alte Gemeindeverwaltung sein, von dort geht es dann per Fahrrad weiter.

Neben den Ausschussmitgliedern sollen auch der Jugendpfleger, der Kinder- und Jugendbeirat und Herr Borchers vom Amt Moorrege als zuständiger Ansprechpartner eingeladen werden.

Herr Brüggemann berichtet in diesem Zusammenhang, dass die Freizeitanlage bei der Heideweg-Schule in Appen-Etz in diesem Jahr saniert werden soll. Der Kreis Pinneberg stellt als Schulträger dafür finanzielle Mittel in Höhe von 159.000 Euro zur Verfügung. Diese Freizeitanlage im Ortsteil Etz wird auch von Kinder und Jugendlichen in der Freizeit als Spielmöglichkeit genutzt. Bei Herrn Brüggemann wurde bereits angefragt, ob sich die Gemeinde Appen daher an den Sanierungskosten finanziell beteiligen wird. Herr Brüggemann hat gebeten, dass eine derartige Anfrage schriftlich an die Gemeinde Appen erfolgen sollte.

Anmerkung der Verwaltung:

*Der Kreis hat die Mittel für 2010 nicht im Haushalt bereitgestellt.*

### **zu 2.12 Sommerferienprogramm 2010**

Das erste Planungstreffen hat bereits am 01.02.2010 stattgefunden. Ein Gesprächsvermerk (Protokollanlage 6) und ein erster Übersichtsplan (Protokollanlage 7) sind diesem Bericht beigefügt. Etwa 10 Veranstaltungen stehen noch an, eine Terminierung ist jedoch noch nicht erfolgt. Es wird in diesem Jahr besonders darauf geachtet, dass der von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Etat in Höhe von 2.500 Euro nicht überschritten wird.

### **zu 2.13 Anpassung der Turn- und Sporthallenmiete**

Aufgrund der Kostenzusammenstellung für die Sportanlagen für das Jahr 2009 wurden die Stundenverrechnungssätze für die Turn- und Sporthalle ermittelt.

Die Stundenverrechnungssätze werden jährlich zum 01.01. d.J. gemäß den Vorjahresabrechnungen angepasst.

Die Miete beträgt nun für die Turnhalle 22,00 €/Std. und für die Sporthalle 41,00 €/Std..

### **zu 2.14 Finanzielle Beteiligung des TuS Appen / Gespräch**

Das Gespräch mit dem Vorstand des TuS Appen und den Vertretern der Fraktionen und der Ausschussvorsitzenden wird am 04.03.2010 um 19.00 Uhr stattfinden.

### **zu 2.15 Auslastung Bürgerhaus Appen in 2009**

Als Anlage ist die Übersicht „Auslastung Bürgerhaus Appen 2009“ beige-fügt (Protokollanlage 8).

Herr Lorenzen moniert in diesem Zusammenhang, dass die Anregung zur tatsächlichen Kostenverbrauchsabrechnung nicht umgesetzt wird und auch keine Rückmeldung an die Politik erfolgt ist.

Herr Brüggemann sicherte eine Klärung mit der Verwaltung zu.

#### Anmerkung der Verwaltung:

Herr Brüggemann berichtet in diesem Zusammenhang, dass die Musikanlage nun gegen ein Entgelt von 150,00 Euro vermietet werden kann. Dies ist möglich, da die Musikanlage nun fest und sicher eingebaut ist.

Weiter berichtet er, dass die Lautsprecheranlage im Bürgerhaus noch erweitert werden muss und dann auch auf der gesamten Grootdeel eine gute Akustik gegeben ist. Er wird noch eine Abstimmung mit der Verwaltung vornehmen, ob entsprechende Haushaltsmittel aus dem laufenden Etat zur Verfügung stehen.

Abschließend macht er noch darauf aufmerksam, dass noch diverse Außenarbeiten am Bürgerhaus anstehen. Diese sind dem Team Ordnung und Technik vom Amt Moorrege bereits seit Oktober 2009 bekannt, bisher jedoch ohne Erledigung.

### **zu 2.16 Aktiv im Alter**

Im 4. Quartal 2009 wurden keine Aktionen im Rahmen dieses Förderprojektes mehr durchgeführt. Seitens der Verwaltung wurde zum Jahresende 2009 der Verwendungsnachweis mit Sachbericht gefertigt. Die Abrechnungsunterlagen wurden vom Bundesverwaltungsamt noch nicht bestätigt.

### **zu 2.17 Seniorenweihnachtsfeier 2009**

An der Seniorenweihnachtsfeier 2009 haben ca. 150 Personen teilgenommen. Es sind Ausgaben in Höhe von 571,26 € entstanden.

Herr Brüggemann nutzt die Gelegenheit und bedankt sich in diesem Zusammenhang beim DRK Appen für die tatkräftige Unterstützung.

### **zu 2.18 Seniorenausfahrt 2010**

Die diesjährige Seniorenausfahrt findet am 27.04.2010 statt und führt nach Büsum. Dort angekommen gibt es zunächst etwa 45 Minuten zur freien Verfügung, bevor es zum Mittagessen geht. Anschließend gibt es eine 2,5 Std. Schifffahrt zu den Seehundbänken mit Kaffeegedeck an Bord oder die Möglichkeit zur Besichtigung „Blanke Hans“ oder eine Fahrt mit dem Krabbenexpress.

Die Kosten betragen etwa 41,00 € pro Person (abschließendes Angebot liegt noch nicht vor), je nach Teilnahmeangebot am Nachmittag.

Der Seniorenbeirat hat sich gegen eine Erhöhung des Eigenanteils um 5,00 € auf 20,00 € ausgesprochen. Herr Dr. Preugschat erläutert die Entscheidung damit, dass in Einzelfällen sicherlich eine Eigenbeteiligung von 20,00 € nicht zumutbar ist.

Herr Brüggemann informiert über die vor Jahren durchgeführte Umfrage zur Eigenbeteiligung bei der Seniorenausfahrt, in der sich mehr als 50% bereit erklärt haben, sich mit 20,00 € an den Kosten zu beteiligen.

In den Fraktionen besteht eine unterschiedliche Ansicht zur Höhe der Ei-

genbeteiligung. Herr Brüggemann verweist auf die Haushaltsberatungen zum Haushaltsplan 2010, in dem die Erhöhung der Eigenbeteiligung entsprechend eingeplant wurde.

Herr Brüggemann bittet bei Bekanntwerden von Einzelfällen, dass die Verwaltung direkt angesprochen wird. Es wird dann sicherlich ein unbürokratischer Weg gefunden, so dass eine Teilnahme nicht an dem erhöhten Eigenanteil scheitert.

**zu 2.19 Antrag der Familienbildungsstätte zum Ausbau der Kindertagespflege-Vermittlung in der Familienbildungsstätte Pinneberg**

Herr Brüggemann verweist auf das bereits vor der Sitzung verteilte Schreiben der Familienbildungsstätte vom 08.02.2010.

Herr Brüggemann berichtet, dass sich die Bürgermeisterrunde erst am 17.03.2010 mit diesem Thema erneut befassen wird. Er regt an, dass eine Entscheidung über den erhöhten Zuschuss bis zur nächsten Ausschusssitzung am 01.06.2010 vertagt wird.

Frau Osterhoff ist mit dieser Entscheidung einverstanden und wünscht sich dann auch Auskünfte über die Beschlusslage der anderen Gemeinden im Kreis Pinneberg.

**zu 2.20 Winterdienst**

Frau Osterhoff sieht erhebliche Probleme mit dem Winterdienst und bemängelt, dass nicht die Wege zu den Kindergärten, Schulen und Ärzten freigeräumt worden sind und erkundigt sich nach den Einwirkungsmöglichkeiten auf den Bauhof.

Herr Brüggemann erklärt, dass alle Mitarbeiter des Bauhofes in Appen gute Arbeit geleistet haben und täglich bis zu 12 Stunden im Einsatz waren, lediglich für die Gewährleistung des Winterdienstes.

Herr Brüggemann erklärt, dass der Bauhof für folgende Bereiche zuständig

ist: Bushaltestellen, Überwege Ampeln, Eingangsbereiche Schule und Kindergärten und gemeindeeigene Wohnhäuser.

Die anderen Fraktionen sehen ebenfalls eine gute Leistung durch den Appener Bauhof bei diesen besonderen und außergewöhnlichen Wintermonaten.

Herr Brüggemann äußert, dass die Bürger der Gemeinde Appen ihrer Räum- und Streupflicht zum Teil sehr schlecht nachgekommen sind.

Herr Brüggemann schlägt vor, dass die Verwaltung gemeinsam mit dem Bauhof im Laufe des Jahres noch einmal eindeutig regelt, welche Bereiche im Zuständigkeitsbereich des Bauhofes liegen.

Herr Lorenzen und Herr Lütje sprechen dem Bauhof ein Dank aus für gut geleisteten Winterdienst.

**zu 3      Antrag der ev. St. Johannes Kirchengemeinde auf Verlängerung der  
Einstellung der Springerkraft für den Kindergarten  
Vorlage: 378/2010/APP/BV**

Zunächst stellt Frau Müller, Leiterin der Kindertagesstättenarbeit beim Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein, sich und ihre Arbeit kurz vor. Des Weiteren hofft sie auf eine bessere Zusammenarbeit und entschuldigt sich über die Vorkommnisse in der Vergangenheit. Sie erklärt, dass aufgrund der Fusion nun 88 Kindertagesstätten mit 1.000 Mitarbeitern und 5.000 Betreuungsplätzen bewältigt werden müssen und sich die Sachbearbeiter aufgrund neuer Zuständigkeiten noch in die einzelnen Gegebenheiten einarbeiten müssen.

Frau Müller greift das Anliegen zur Bildung eines Vertretungspools auf. Sie erklärt, dass dies eine schwierige und aufwendige Angelegenheit ist. In Hamburg wurde ein Vertretungspool umgesetzt, jedoch ergibt dies einen hohen und aufwendigen Verwaltungsaufwand.

Sie bittet daher die Gemeinde Appen, von dieser Idee Abstand zunehmen. Sie unterbreitet den Vorschlag, nach Abstimmung mit dem Kirchenvorstand und dem Kindergarten, dass der zusätzliche Vertretungsetat von 16.000 Euro auf 8.000 Euro reduziert wird. Dadurch ist für den Kindergarten die Vertretung gewährleistet.

Herr Brüggemann informiert darüber, dass am 24.02.2010 bereits ein Gespräch mit allen Beteiligten stattgefunden hat, um das Anliegen noch einmal zu erörtern.

Durch die von Frau Müller angeregte Kürzung kann noch eine Springer-

kraft mit 19 Wochenstunden eingestellt werden. Dies ist jedoch auch dringend erforderlich, bei einer möglichen Struktur mit 4 Elementar-, 2 Familien- und einer Krippengruppe.

Frau Schlichtherle hält dies für einen sehr guten Lösungsansatz. Sie sieht auch die Notwendigkeit, um die Vertretung, insbesondere bei der Betreuung von unter drei-Jährigen, zu gewährleisten.

Frau Osterhoff macht deutlich, dass es sich hierbei um eine freiwillige Leistung der Gemeinde Appen handelt. Ein Landeszuschuss zu diesen Personalkosten erfolgt nicht, da die Standards dies nicht vorsehen.

Frau Matthiesen nutzt die Gelegenheit und stellt klar, dass der Antrag auf Verlängerung der Einstellung nur aufgrund der voraussichtlichen Umwandlung in eine weitere Familiegruppe erfolgt. In drei Gruppen ist dann zukünftig eine ständige Besetzung mit zwei Fachkräften erforderlich.

Es folgt eine Sitzungspause von 20.58 – 21.05 Uhr.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, dem Antrag der ev. St. Johannes Kirchengemeinde auf Verlängerung der Einstellung der Springkraft bis zum 31.07.2011 zuzustimmen und dafür zusätzlich 8.000 Euro für das Kindergartenjahr 2010/2011 im Haushalt der Gemeinde Appen zur Verfügung stellen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

In diesem Zusammenhang wird für die weiteren Haushaltskalkulationen von beiden Trägern der Betreuungseinrichtungen in der Gemeinde Appen neben den Haushaltsentwürfen auch eine Auflistung mit den Daten der Gruppenstrukturen und dem erforderlichen/vorhandenen Personal (Soll- und Istvergleich) gefordert.

Hintergrund für diese Entscheidung ist die erhebliche Fehlplanung des Kirchenkreises zum Haushaltsplan 2010. Aufgrund fehlender Kenntnisse über die vorhandenen Strukturen ist es zu einer nicht erforderlichen Mittelbereitstellung in Höhe von 60.000 Euro gekommen.

**zu 4 Umstrukturierungen im ev.St. Johannes Kindergarten Appen - Schaffung weiterer Krippenplätze  
Vorlage: 374/2010/APP/BV**

Aus der Kindergartenbedarfsumfrage zum Jahresbeginn 2010 und aus der zentralen Warteliste ergibt sich ein erhöhter Bedarf an Krippenplätzen. Demnach sind die im ev. St. Johannes Kindergarten zur Verfügung stehenden 15 Krippenplätze nicht mehr ausreichend.

Frau Matthiesen hat mit allen Eltern der möglichen Krippenkinder telefonisch Kontakt aufgenommen, um den Bedarf verbindlich abzuklären. Die Eltern haben telefonisch den Bedarf nochmals bestätigt.

Außerdem wurde die Kostenkalkulation vom Kirchenkreis vorgelegt, demnach entstehen zusätzlich Kosten in Höhe von etwa 26.300 € pro Jahr. Diese Kostensteigerung ist darauf zurückzuführen, dass die Anzahl der Betreuungskräfte von 1,5 auf 2 Kräfte steigen würde. Außerdem ergibt sich eine Verlängerung der Betreuungszeit von 12.00 – 14.00 Uhr. Die Kostenkalkulation ist als Anlage beigefügt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, dass zum Kindergartenjahr 2010/2011 eine Elementargruppe bis 12.00 Uhr in eine Familiengruppe bis 14.00 Uhr umgewandelt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

Herr Brüggemann dankt für die Entscheidung zum jetzigen Zeitpunkt. Dadurch ergibt sich eine frühzeitige Planungssicherheit für die Eltern und den Kindergarten.

**zu 5 Umstrukturierungen im ev. St. Johannes Kindergarten Appen - Spätdienst bis 17.00 Uhr**  
**Vorlage: 375/2010/APP/BV**

Während der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales am 16.06.2009 wurde beschlossen, dass zum Kindergartenjahr 2009/2010 kein Spätdienst von 16.00 – 17.00 Uhr eingerichtet wird.

Über die Einrichtung eines Spätdienstes soll zum Kindergartenjahr 2010/2011 neu entschieden werden.

Aus der Kindergartenbedarfsumfrage zum Jahresbeginn 2010 hat sich lediglich ein Bedarf von 3 Kindern ergeben. Ein sonstiger Bedarf von 2 Kindern ist bekannt, so dass insgesamt 5 Kinder von dem Spätdienst profitieren würden.

Eine gezielte Nachfrage durch den Kindergarten in den Ganztagsgruppen hat keinen weiteren Bedarf für einen Spätdienst ergeben.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, dass zum Kindergartenjahr 2010/2011 kein Spätdienst im ev. St. Johannes Kindergartenjahr eingerichtet wird.

**Abstimmungsgespräch:**

7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

**zu 6 Sozialstaffel - Änderung der gemeindlichen Regelung**  
**Vorlage: 371/2010/APP/BV**

Die Änderungen zur Sozialstaffel durch den Kreis Pinneberg sind zum 01.08.2006 in Kraft getreten. Demnach hat der Kreis Pinneberg das anzusetzende Einkommen auf 80% hochgesetzt und einen Mindestbeitrag von 15,50 Euro für SGB II und SGB XII-Bezieher festgesetzt.

Die Gemeinde Appen hat in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales am 01.06.2006 beschlossen, dass das einzuset-

zende Einkommen weiterhin mit 55% angerechnet wird und Empfänger von Leistungen nach dem SGB II und SGB XII keinen Mindestbeitrag leisten müssen.

Herr Lütje dankt der Verwaltung für den Einsparungsvorschlag.

Seitens der SPD-Fraktion wird dieser Vorschlag bemängelt. Familien, die schon wenig Geld zur Verfügung haben, sollte diese zusätzliche Belastung nicht zugemutet werden.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, dass für Empfänger von Leistungen nach dem SGB II und SGB XII ein Mindestbeitrag von 15,50 Euro festgesetzt wird.

Diese Änderung tritt mit Wirkung zum 01. August 2010 in Kraft.

### **Abstimmungsergebnis:**

5 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

## **zu 7 Sozialstaffel - hier: für die Betreuungsschule des Appener Schulvereins Vorlage: 372/2010/APP/BV**

Seit August 2004 wird die Berechnung der Sozialstaffel für die Betreuungsschule analog der Sozialstaffelberechnung für Kindertagesstätten durchgeführt. Dieses erfolgt aufgrund der Vergleichbarkeit mit einem Hortplatz.

Vorher erfolgte eine Sozialhilfeberechnung durch das örtliche Sozialamt.

Es handelt sich hierbei um eine freiwillige Leistung der Gemeinde Appen. Es erfolgt keinerlei Kostenerstattung durch den Kreis Pinneberg, da es sich nicht um eine Hortbetreuung in einer Kindertageseinrichtung handelt.

Für die Betreuungsschule Appen wurde bereits von Anfang an festgelegt, dass für SGB II und SGB XII Bezieher ein Mindestbeitrag von 15,50 Euro zu leisten ist.

Aus Sicht der Verwaltung könnte die Anwendung der Sozialstaffel insoweit geändert werden, als die Notwendigkeit des Betreuungsbedarfs durch eine Arbeitgeberbescheinigung nachgewiesen wird.

Die Betreuungsmöglichkeit nach dem Schulunterricht soll gewährleisten,

dass Kinder betreut werden können und damit nicht alleine zu Hause auf sich gestellt sind, wenn die Eltern wegen einer Erwerbstätigkeit nicht zu Hause sind. Insbesondere für Alleinerziehende ist hier eine Sozialstaffel erforderlich, damit die Betreuungskosten zumutbar sind.

Aus der Stellungnahme des Appener Schulvereins kann entnommen werden, dass der Schulverein wünscht, dass die Notwendigkeit des Betreuungsbedarfs auch durch eine Bescheinigung der Schule nachgewiesen werden kann.

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales spricht sich dafür aus, dass die Angelegenheit im Rahmen eines Runden Tisches erörtert werden soll. Hierbei sollen auch die Grundschule und der Appener Schulverein beteiligt werden.

Die Angelegenheit soll dann in der kommenden Ausschusssitzung erneut beraten werden.

**zu 8 "Kein Kind ohne Mahlzeit" - Änderung der Richtlinie der Gemeinde Appen  
Vorlage: 373/2010/APP/BV**

Frau Osterhoff gibt zunächst bekannt, dass die Förderung zu „Kein Kind ohne Mahlzeit“ durch die Stiftung Familie in Not zum 31.07.2010 ausläuft. Demnach gibt es zum kommenden Kindergartenjahr keine Fördergelder mehr.

Es wird angeregt, dieses Anliegen zunächst in einer kleinen Gesprächsrunde mit den Fraktionsvertretern, den Kindergärten, dem Appener Schulverein und der Verwaltung zu erörtern.

Eine Beratung soll dann während der kommenden Ausschusssitzung erfolgen.

**zu 9 Beratung über die Fortführung der Ferienprogramme**

Herr Brüggemann verweist auf die Stellungnahme des Snow Dome. Er

regt an, die geplante Veranstaltung im Rahmen des Sommerferienprogramms 2010 noch durchzuführen und für das Jahr 2011 eine derartige Veranstaltung nicht mehr einzuplanen.

Herr Lorenzen erläutert ausführlich den SPD-Antrag und fordert mehr Sensibilität im Umgang mit der Energie.

Die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion unterstützen den SPD-Antrag ausführlich.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, dem Antrag der SPD-Fraktion zuzustimmen und die Veranstaltung Snow Dome aus dem diesjährigen Sommerferienprogramm zu streichen und zukünftig nicht mehr anzubieten.

### **Beratung über die Fortführung des Ferienprogramme:**

Während der Beratungen ergibt sich, dass das Sommerferienprogramm auf jeden Fall beibehalten werden soll. Es wird deutlich darauf hingewiesen, dass der zur Verfügung stehende Etat in Höhe von 2.500 Euro nicht überschritten werden darf.

Auch das Herbstferienprogramm kann als kleines Programm weitergeführt werden. Jedoch gibt es hierfür keinen gesonderten Etat, sondern es wird mit aus dem Etat des Sommerferienprogramms abzuwickeln sein.

### **Beratung über einen Sozialtarif:**

Herr Brüggemann erläutert kurz den Sachverhalt. Er schlägt vor, dass wenn bekannt wird, dass Familien die erforderlichen finanziellen Mittel fehlen, eine kurze Information an die Verwaltung erfolgt. Diese klärt dann ab, ob und in welchem Umfang eine Unterstützung z.B. aus Spendengeldern erfolgen kann. Dies ist jedoch eine interne Lösung und wird nicht ins Ferienprogramm mit aufgenommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

**zu 10 Zuschüsse an den TuS Appen für die Begleichung des Entgeltes für die Benutzung der Sportanlagen in 2009**  
**Vorlage: 369/2010/APP/BV**

**Sachverhalt:**

Die in dem Haushaltsjahr 2009 angefallenen Kosten für die einzelnen Objekte des Sportzentrums sind in gleicher Weise wie für das Jahr 2008 verteilt worden. Der TuS Appen sowie die Grundschule Appen haben mitgeteilt, wie viele Stunden die Anlagen bzw. die Hallen jeweils genutzt wurden. Die Zeiten für die sonstigen Nutzer finden sich ebenfalls in den Berechnungen wieder.

Die Aufteilung der 2009 entstandenen Kosten erfolgt auf die Objekte wie folgt:

<b>Objekt</b>	<b>Gesamtkosten</b>	<b>Stundensatz</b>	<b>Anteil TuS</b>
Sporthalle	183.306,83 €	69,32 €	139.365,86 €
Turnhalle	55.167,65 €	25,68€	45.934,52 €
Sportplatzgebäude	18.275,04 €		18.275,04 €
Sportplätze	97.959,52 €	54,85 €	89.074,05 €

Unter Berücksichtigung der erzielten Einnahmen für das Sportzentrum sind für die aufgeführten Objekte insgesamt Kosten in Höhe von **354.708,94 €** entstanden.

Nach dem Verhältnis der Nutzungsstunden entstehen für dem TuS Appen anteilige Kosten in Höhe von **292.649,47 €**

Herr Behlke teilt mit, dass die Kostenzusammenstellung seit Jahren nicht nachvollziehbar und vertretbar ist. Es wird bemängelt, insbesondere dass die Posten für Abschreibung und Verzinsung mit in die Auflistung genommen werden.

Herr Brüggemann schlägt vor, dass dieses Anliegen im Rahmen des Gespräches mit dem TuS Appen am 4.03.2010 erörtert wird.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, dem TuS Appen für das Jahr 2009 einen gemeindlichen Zuschuss in Höhe von 292.649,47 € zu dem Nutzungsentgelt für die gemeindlichen Sportanlagen zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis:**

7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

**zu 11      Zuschussantrag des Etzer Bundes**  
**Vorlage: 376/2010/APP/BV**

Herr Brüggemann teilt mit, dass sowohl der Etzer-Bund als auch der Arbeitskreis Polegate darüber informiert sind, dass die Gelder im Rahmen des Haushaltsplanes 2010 gekürzt wurden.  
Beide Vereine sehen wie Politik und Verwaltung Gesprächsbedarf zur Klärung der Fortführung der Partnerschaften.

Herr Lorenzen macht in diesem Zusammenhang deutlich, dass es eine Partnerschaft zwischen den Gemeinde und den Partnergemeinden ist und keine zwischen den jeweiligen Vereinen.

Es wird als erforderlich angesehen, rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen einen Beschluss über die Fortführung der Partnerschaften zu fassen.

Herr Brüggemann regt an, dass wenn sich gegen die Fortführung der Partnerschaften ausgesprochen wird, geprüft werden sollte, ob andere Partnerschaften gebildet werden sollen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, dem Etzer Bund einen Zuschuss von 500,00 Euro zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis:**

7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

Herr Brüggemann regt an, dass geprüft werden sollte, ob neue Partnerschaften gebildet werden können, wenn sich gegen die Fortführung der bestehenden Partnerschaften ausgesprochen wird.

Für die Richtigkeit:

Datum: 3. März 2010

---

Heidrun Osterhoff

---

Jennifer Jathe-Klemm

